

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 133

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. August — Berne, le 3 Août — Berna, li 3 Agosto

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. Titres disparus. — Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. — Commerce des déchets d'or et d'argent: Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai faites pendant le second trimestre 1889. — Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral.
Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Verschiedenes. Divers: Bundesrathsbeschluss vom 24. Juni 1889 betreffend Revision der Vollziehungsverordnung vom 12. Oktober 1888 zum Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente. Schweizerische Ausfuhr nach den Niederlanden. Postsendungen nach Rußland. Haferimport in die Schweiz. — Ausl. Banken. Banques étrangères. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ausschreibung von Aktien.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 29. ds. ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, folgende vermifste Aktien des « Waldbauvereins Herisau » inner 3 Monaten a dato der Verwaltung des genannten Vereins zuzustellen: Nr. 139, 294, 332 und 447, à Fr. 100, ausgestellt: Nr. 139: den 5. März 1857 für J. J. Roller, Nr. 294: den 18. Dezember 1858 für J. U. Sturzenegger, Nr. 332: den 5. Juli 1860 für J. Stünzi, und Nr. 447: den 22. Dezember 1863 für H. Büchi; Nr. 139 transfixirt auf J. Baumann und Nr. 294 auf L. Steiger.

Trogen, 31. Juli 1889.
(197—²)

Die Obergerichtskanzlei.

Am 25. Sept. 1888 hat die Ledermeßverwaltung Zürich unter Nr. 5148 einen Waagschein über drei Colli Leder im Gesamtgewichte von 293 Kilo ausgestellt, welche von Gobbi aus Piotta, Tessin, an Moritz Bernheim in Zürich verkauft worden sind. Dieser Waagschein, dessen Besitzer als Eigentümer der Waare betrachtet wird, soll verloren gegangen sein.

Nun wird der allfällige Inhaber des Waagscheins Nr. 5148 anmit aufgefodert, den letztern binnen drei Monaten von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, unter der Androhung, daß sonst derselbe kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 4. Juni 1889.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(120—)

Sommation.

Nous président du tribunal du district de Moutier, En exécution des dispositions des articles 850 et suivants C. O.; Attendu qu'il appert d'une requête à nous adressée le 23 juillet courant et de toutes les pièces produites à l'appui que M. Edouard Perret, tenancier de l'hôtel « La Fleur de Lis », à La Chaux-de-Fonds, est propriétaire exclusif de seize actions de la Banque populaire du district de Moutier, de cent francs chacune, portant les n^{os} 1430 à 1445 inclusivement;

Attendu que ces actions sont nominatives et transmissibles par simple endossement du titre;

Attendu que le propriétaire de ces actions les a égarées ou en a été dépouillé; que les diverses démarches faites en vue de les retrouver sont restées infructueuses; qu'il ne peut jouir des bénéfices attachés à ces actions qu'en reproduisant les titres perdus, et qu'il est dès lors obligé d'en faire prononcer l'annulation pour les remplacer par de nouveaux;

Par ces motifs:

Sommons par les présentes le détenteur inconnu des actions dont s'agit de les déposer au greffe du tribunal de Moutier dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi;

Faisons en outre défense à la Banque populaire du district de Moutier d'en acquitter le montant, sous peine de payer deux fois;

Ordonnons que la présente sommation sera publiée trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Moutier, le 25 juillet 1889.

Le président du tribunal,
J. Périnat.

(193—²)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — 1. Registre principal — 1. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 29. Juli. Die unter der Firma *Escher Wyss & Co* in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 157; 1885, pag. 169, und 1887, pag. 36) bestehende Kommanditgesellschaft begibt sich mit dem 31. Juli 1889 in Liquidation, welche durch die neugegründete « Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co » durchgeführt wird. Gustav Louis Naville, als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter einzeln, Heinrich Zölly-Veillon, Hans Conrad Escher-Schindler, Eduard Aebegg und August Jegher, letztere kollektiv in der für die Aktiengesellschaft bezeichneten Weise (vergl. die hier unmittelbar folgende Publikation), werden die Firma *Escher Wyss & Co* in Liq. rechtsverbindlich zeichnen.

29. Juli. Unter der Firma *Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co. (Société anonyme des Ateliers de Constructions mécaniques d'Escher Wyss & Co.)* hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck die Fortsetzung des Betriebes der bisher unter den Firmen: *Escher Wyss & Co* in Zürich, k. k. l. Filialmaschinenfabrik von Escher Wyss & Co zu Leerdorf-Baden bei Wien, und Filialmaschinenfabrik von Escher Wyss & Co zu Ravensburg (Württemberg) bestandenen Maschinenfabriken ist. Die Gesellschaft hat sich am 27. Juli 1889 (Datum der Statuten) konstituiert, der Geschäftsbetrieb dagegen geht auf ihre Rechnung und Gefahr schon vom 1. April 1889 an. Das Grundkapital beträgt **4,600,000 Fr.** (vier Millionen sechshunderttausend Franken) und ist eingetheilt in 4600 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à 1000 Fr. Als offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind vorläufig bezeichnet das « Schweizerische Handelsamtsblatt » und die « Neue Zürcher Zeitung ». Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von zwei bis fünf (gegenwärtig zwei) Mitgliedern, ein Vorstand von zwei oder drei (dato zwei) Mitgliedern und die Kontrolstelle. Ein aus der Mitte des Verwaltungsrathes gewählter Delegirter für die Betriebsleitung, zugleich Präsident des Vorstandes, und die Mitglieder des Vorstandes vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen der erstere einzeln und die Mitglieder des Vorstandes unter sich oder je eines derselben mit einem vom Verwaltungsrath ernannten Prokuristen, letztere mit einem dieses Verhältniß andeutenden Zusatze, zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Delegirter des Verwaltungsrathes ist Gustav Louis Naville von Genf, in Zürich; Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Zölly-Veillon von Fluntern, in Hottingen, und Hs. Conrad Escher-Schindler von und in Zürich; Kollektivprokuristen sind: Eduard Aebegg von Wipkingen, in Untersträß, und August Jegher von Avers (Graubünden), in Zürich. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 102, zur Neumühle.

29. Juli. Der Inhaber der Firma *L. Wollstatt* in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 137) zeichnet dieselbe in Folge Bevormundung wegen Geisteskrankheit nicht mehr; dagegen haben die Vormundschaftsbehörden Einzelprokura erteilt an Ph. Hartmann von Zürich, in Riesbach, und an den Vormund Joh. Jakob Rudolf von und in Zürich. Der Firmainhaber ist Bürger von Zürich geworden und das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstraße 65.

29. Juli. Die Firma *J. Kohler in Dietikon* (S. H. A. B. 1883, pag. 677) ist in Folge Hinschiedes der Kollektivgesellschaftler *Jakob Kohler, Vater, und der Söhne Jakob und Albert Kohler* erloschen. Die hinterlassenen Kinder des Albert Kohler-Peter, nämlich: Anna, Lina, Elisa, Albert und Jakob Kohler, und Fritz Peter, alle von und in Dietikon, erstere mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden, haben unter der Firma *Kohler & Co* in Dietikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1889 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *J. Kohler* übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Die genannten minderjährigen Kinder des Albert Kohler, welche die Firmaunterschrift nicht führen; Kommanditär ist Fritz Peter mit dem Betrage von zehntausend Franken. Mechanische Baumwollfaden-Wascherei. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Fritz Peter und an Joh. Jakob Rudolf von und in Zürich, den Vormund der minderjährigen Gesellschafter.

30. Juli. Inhaber der Firma *Jac. Weber* in Elgg ist Jacob Weber von Schmalkalden (Preußen), in Elgg. Stickerei.

31. Juli. Die Firma **Bodmer & Brack** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 349) ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters **Adolf Brack** erloschen. Inhaber der Firma **Ed. Bodmer-Naegeli** in Winterthur ist Eduard Bodmer-Naegeli von und in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bodmer & Brack. Weinhandlung. Eulachstraße 492.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Trachselwald.

1889. 30. Juli. Die bisherige Kollektivgesellschaft **Leuenberger & Sohn (Leuenberger & fils)**, Uhrenfabrikation und mechanische Werkstätte, im Dorfe Sumiswald (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 263) hat sich aufgelöst. Inhaber der nunmehrigen Firma **Leuenberger, Sohn (Leuenberger, fils)** in Sumiswald ist Karl Leuenberger, Johannes Sohn, von Wynigen, wohnhaft im Dorfe Sumiswald, und betreibt das nämliche Geschäft. Derselbe hat laut schriftlichen Kaufvertrags auf 1. März 1888 Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Leuenberger & Sohn übernommen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 31. Juli. Inhaber der Firma **Josef Stutz** in Richenthal ist Josef Stutz von Altshofen, wohnhaft in Richenthal. Natur des Geschäftes: Ziegelei und Holzhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1889. 30. juillet. Le chef de la maison **Adèle Corpataux**, à Ependes, est Adèle née Mauron, femme de Clément Corpataux, domiciliée à Ependes. Genre de commerce: Vente de grains et farines. Magasin à Ependes. L'assistant spécial de la prénommée donne son consentement à la présente inscription.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1889. 25. Juli. Die Firmen:

Heinrich Herzberg, M. Rosenbaum's Nachfolger in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 29. Oktober 1885 und publiziert im S. H. A. B. vom 4. November 1885, pag. 690); und

Albert Beuttner in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 12. Juli 1887 und publiziert im S. H. A. B. vom 16. Juli 1887, pag. 561)

werden in Folge Wegzuges der Inhaber von Amtes wegen gestrichen.

29. Juli. Die Firma **Jacob Haller** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 13. Juni 1888 und publiziert im S. H. A. B. vom 16. Juni 1888, pag. 582) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Juli. Friedrich und Georg Schibel von Böblingen (Württemberg), ersterer wohnhaft in Schaffhausen, letzterer in Ballaigues (Waadst), haben unter der Firma **Gebrüder Schibel** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1889 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist der Gesellschafter Friedrich Schibel allein berechtigt. Natur des Geschäftes: Leder-, Schäfte- und Fourniturenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Jacob Haller.

29. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Büche** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 21. Februar 1888 und publiziert im S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, pag. 194) hat sich in Folge Austrittes der Gesellschafterin **Louise Büche** aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Inhaberin der Firma **Anna Büche** in Schaffhausen ist Anna Büche von Stühlingen (Baden), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Modegeschäft. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schwestern Büche.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1889. 30. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Th. Wirth & C^e** in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 605; 1885, pag. 268 und 644; 1886, pag. 176 und 495; 1887, pag. 568, und 1888, pag. 290) ist der Kommanditär **Andreas Alesch** ausgetreten und ist auch die *Prokura* desselben erloschen. Theodor Wirth, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Johann Ulrich Wetter-Weiß, als Kommanditär (mit dem bisherigen Betrage von fünfzigtausend Franken), führen die Gesellschaft fort.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 30. Juli. Die Firma **Luzius Simmen** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 67) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Florian Simmen von Chur und Paul Danuser von Felsberg, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Simmen & Danuser** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 begonnen hat. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Luzius Simmen käuflich übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Käse-, Wein-, u. Kolonialwaarengeschäft. Geschäftslokal: Rabengasse Nr. 42.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1889. 28 luglio. Si notifica che colla data 6 giugno p. p. il **Negoziio Muralti**, in Locarno, pubblicato nel F. u. s. di c. sotto data 4 marzo 1887, è passato in proprietà della ditta **Vittorio Roggero e F^{li}**, in Locarno, pubblicata nel F. u. s. di c. alli 22 dicembre 1887, e continuerà quale filiale della medesima. Si notifica inoltre che la suddetta ditta Vittorio Roggero e F^{li} ha conferito procura al fratello Giuseppe, domiciliato in Locarno.

Ufficio di Lugano.

30 luglio. Proprietario della ditta **Domenico Pasquale**, in Lugano, è il signor Domenico Pasquale di Francesco, di Bisceglie (provincia di Bari, regno d'Italia). Ditta incominciata il 10 giugno 1889. Genere di commercio: Vendita di vino dell'Italia meridionale sotto il titolo Cantine Napolitane.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1889. 31 juillet. Messieurs Henri de Bons et Joseph Mottiez, de St-Maurice et y domiciliés, ont constitué à St-Maurice, sous la raison sociale de **Bons & Mottiez**, une société en nom collectif qui a commencé en octobre 1887. Tous deux ont la signature sociale. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau: N° 22, Grand'rue, St-Maurice.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1889. 25 juillet. Sous la raison sociale **Syndicat des patrons boulangers confiseurs du Val-de-Travers**, il s'est formé dans le district du Val-de-Travers une association dont le siège est à Travers, ayant pour but de fixer la quote des prix du pain, de traiter la question des crédits et de toutes autres questions intéressant la bonne marche de la boulangerie au Val-de-Travers. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale à Fleurier le 12 mai 1889. Pour être admis sociétaire, le candidat doit être boulanger, pâtissier ou confiseur. Chaque sociétaire paie une finance d'entrée de fr. 5. — et une cotisation annuelle de fr. 5. —. Tout membre démissionnaire ou exclu paiera la somme de fr. 100. —. Les affaires de l'association sont administrées: a. par l'assemblée générale qui se réunit deux fois par année, en avril et en octobre. Les assemblées extraordinaires pourront être convoquées chaque fois que le comité le jugera nécessaire et qu'un sociétaire en fera la demande par écrit; b. par un comité de 5 membres choisis par les sociétaires et nommés au scrutin secret. L'association est représentée par le président, le vice-président et le secrétaire-caissier, lesquels signeront collectivement au nom du syndicat et engagent l'association envers les tiers en apposant leurs signatures à la suite de la raison sociale. Le président du comité est Eugène Franel, boulanger, à Travers; le vice-président est Samuel Baumann, boulanger, à Môtiers, et le secrétaire-caissier est Georges Zurn, boulanger, à Travers. Les sociétaires ne sont pas tenus personnellement des engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par l'avoir social.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 26 juillet. La raison **Veuve Andrieux**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 863), inscrite comme tenancière du Café de la Bourse, Place de Hollande, est radiée à dater du 4 juillet 1889, ensuite de renonciation de la titulaire, laquelle cède son établissement au sieur **Ed. Landolt**, déjà inscrit à Genève.

26 juillet. Le chef de la maison **V^o Pierre Naville**, à Genève, est Madame veuve Françoise Naville, née Roguet, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Café. Locaux: 2, Rue de la Halle. La titulaire succède à son mari **Pierre Naville**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 944), radié pour cause de décès.

29 juillet. La raison **R. L. Delay**, librairie ancienne, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 892), est radiée à dater du 17 juillet 1889, ensuite de renonciation du titulaire, lequel a cédé son commerce à la maison **Veuve J. Julien**, déjà inscrite à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 709).

29 juillet. Le chef de la maison **H. Junod, succ^r de P. Charmot, pharmacien**, à Chêne-Bourg, commencée le 1^{er} octobre 1888, est Henri Junod, de St-Croix (Vaud), domicilié à Chêne-Bourg. Genre d'affaires: Pharmacie. Le titulaire succède à **P. Chamot, ph^{ci}**, à Chêne-Bourg (nom sous lequel il a été inscrit par erreur, F. o. s. du c. de 1885, page 492), lequel reste inscrit à Genève, 12, Rue de Rive, pour le même genre d'affaires et sous la raison rectifiée **P. Charmot, ph^{ci}**.

29 juillet. La raison **C. Boyer, commerce de vins fins et liqueurs**, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 372), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, dès le 1^{er} juillet 1889, pour le même genre d'affaires et sous la raison **C. Tournert-Carrez**, à Genève, par Madame Caroline-Clémence Carrez, femme mariée en séparation de biens et autorisée de Claude Tournert, ancien négociant, domicilié à Genève, tous deux jusqu'ici fondés de procuration de la maison radiée. La nouvelle maison donne, dès le 1^{er} juillet courant, procuration générale au mari de la titulaire: Claude Tournert-Carrez, sus-désigné. Bureaux et magasins: 60, Rue du Rhône et Place du Lac.

30 juillet. La société en commandite **Béchet & C^{ie}, commerce de vins et spiritueux**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1888, page 630), est radiée d'office ensuite de la faillite de ladite société, déclarée par jugement du 29 juillet courant.

30 juillet. Le chef de la maison **J. E. Schmied**, aux Eaux-Vives, est Jacques-Edouard Schmied, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commission et représentation. Bureau: 1, Chemin du Parc.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1889. 30 juillet. **Hemmig, Anne-Marie**, née Krammer, veuve de Frédéric, née le 21 août 1844, charcutière, de Gelterkinden (Bâle-campagne), domiciliée à Fribourg.

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le second trimestre de l'année 1889.

Arrondissements	Achats, fondus et essayés antérieurs	Opérations (Bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trimestre 1888	Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trimestre 1888					
1. Noirmont	1	64	48	51	163	157	2,616	30	3,661	95	2,800	05	9,078	30	11,280	65
2. St-Imier	6	249	172	184	605	602	25,063	20	12,150	60	10,656	—	47,859	80	31,972	05
3. Tramelan	1	79	80	75	234	191	11,508	85	2,326	40	2,241	75	16,077	—	15,033	85
4. Madretsch	1	28	31	30	89	90	3,253	05	7,654	25	1,046	50	11,953	80	7,188	15
5. Bienne	11	255	236	286	777	765	46,571	15	38,624	45	33,256	75	118,552	35	87,066	65
6. Schaffhouse	4	27	35	21	83	76	2,769	65	4,611	15	4,139	70	11,520	50	19,795	85
7. Neuchâtel	7	37	31	52	120	158	2,862	75	3,055	95	5,778	10	11,696	80	10,270	25
8. Fleurier	9	96	48	51	195	212	6,944	25	2,984	85	2,476	95	12,406	05	16,152	10
9. Locle	9	385	243	228	856	794	81,302	50	34,245	40	20,797	60	136,345	50	123,997	85
10. Chaux-de-Fonds	27	1,406	924	958	3,288	3,251	247,904	80	133,158	75	121,991	45	503,055	—	409,488	90
11. Genève	10	119	167	149	435	439	35,156	95	54,253	70	41,420	70	130,831	35	115,490	30
12. Porrentruy	3	203	201	202	606	588	6,335	25	7,673	45	4,911	60	18,923	30	14,177	30
II ^e trimestre 1889	89	2,948	2,216	2,287	7,451	7,323	472,281	90	304,300	90	251,517	15	1,028,999	75	861,913	90
II ^e " 1888	84	2,972	2,125	2,226	7,323	—	415,145	—	209,904	85	236,864	05	861,913	90	—	—
Différence en faveur du II ^e trim. 1889	5	—	91	61	128	—	57,136	70	94,396	05	14,653	10	166,185	85	—	—
" " " II ^e trim. 1888	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 3 août 1889.

Département fédéral des affaires étrangères, Division du commerce.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.
Sitzung vom 2. August 1889.

Konsulate. Der Bundesrath hat Herrn Konsul Robert Kuerze in Cincinnati die nachgesuchte Entlassung unter bester Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt und Herrn Karl J. Karrer, von Laufen (Fem), bisherigen Vizekonsul, zu seinem Nachfolger ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 2 août 1889.

Konsulate. Le conseil fédéral a accordé à M. Robert Kuerze, sur sa demande, sa démission des fonctions de consul suisse à Cincinnati, avec remerciements pour les services rendus, et il a nommé pour lui succéder M. Charles J. Karrer, de Laufen (Berne), actuellement vice-consul à Cincinnati.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Verschiedenes. — Divers.

Erfindungsschutz. Die Vollziehungsverordnung vom 12. Oktober 1888 zum Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente (siehe S. H. A. B. Nr. 113 vom 20. Oktober 1888) ist vom Bundesrathe mit Beschluß vom 24. Juni d. J. revidirt worden. Wir geben nachstehend den Wortlaut dieses Revisionsbeschlusses:

Der zweite Absatz des Art. 8, sowie die Art. 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20 und 28 der Vollziehungsverordnung vom 12. Oktober 1888 zum Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente werden außer Kraft erklärt und wie folgt ersetzt:

Art. 8, zweiter Absatz. Die größern Formate sollen nur zur Anwendung kommen, wenn die für das Verständnis der Zeichnungen erforderliche Deutlichkeit deren Reduktion auf das kleinste Format ausschließt und wenn bei Anwendung des letztern die Blattzahl zu groß würde; das größte Format ist überhaupt thunlichst zu vermeiden.

Art. 13. Wenn ein Patentgesuch beim eidgenössischen Amte einläuft, wird sofort nachgesehen, ob die Einreichung in Uebereinstimmung mit Art. 3, Ziffer 1, 2, 4, 5, 6, 7, beziehungsweise Art. 4, Ziffer 1 bis 5, der vorliegenden Verordnung stutgefunden hat. Nur, wenn dies der Fall ist, wird das Gesuch als eingereicht betrachtet; andernfalls wird es dem Bewerber behufs Vervollständigung zur Verfügung gestellt.

Sobald die Einreichung eines Gesuches angenommen worden ist, wird untersucht, ob dasselbe im Uebrigen allen Vorschriften entspricht.

Art. 14. Ergibt die amtliche Untersuchung, daß das Patent regelrecht nachgesehen worden ist, so wird seine Eintragung in das Patentregister vorgenommen.

Das Register der Hauptpatente enthält folgende Angaben:

- 1) die Ordnungsnummer des Patentes;
- 2) den Titel der Erfindung und die Klasse, welcher sie angehört;
- 3) den Namen und die Adresse des Patentinhabers;
- 4) den Namen und die Adresse seines Vertreters;
- 5) das Datum der Einreichung des Gesuches;
- 6) das Datum der Beweisleistung für die Existenz des Modelles;
- 7) wenn das Patentgesuch sich auf die Bestimmungen des Art. 32 oder 33 des Gesetzes beruft, das Datum der ersten Patentanmeldung im Ausland, beziehungsweise das Datum der Zulassung des erfundenen Gegenstandes auf einer Landes- oder internationalen Ausstellung;
- 8) vom Erfinder freiwillig gewährte oder ihm gerichtlich aufgezogene Lizenz-ertheilungen;
- 9) verschiedene, das Patent betreffende Bemerkungen, zum Beispiel: Ertheilung von Zusatzpatenten, Uebertragungen, Abtretungen, Verpfändungen, Nichtigkeitserklärung, Erlöschung, Expropriation.

Die Zusatzpatente werden in analoger Weise in ein besonderes Register eingetragen. Das eidgenössische Amt führt Tag für Tag ein alphabetisches Namensregister der Patentinhaber mit Angabe der Ordnungsnummern ihrer Patente nach.

Art. 15. Die dem Patentbewerber zuzustellende Patenturkunde besteht in einer vom eidgenössischen Amte ausgefertigten Erklärung, welche feststellt, daß infolge Erfüllung aller gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten für die in der beigeschlossenen Darlegung beschriebene Erfindung ein Patent ertheilt worden ist.

Die schriftliche Darlegung der Erfindung muß der urkundlichen Erklärung des eidgenössischen Amtes in einem Exemplar der in Art. 25 erörterten Publikation beigelegt werden.

Art. 17. Sobald der Eigenthümer eines provisorischen Patentes dem eidgenössischen Amte den Beweis leistet, daß ein Modell des erfundenen Gegenstandes, oder dieser selbst, vorhanden ist, wird das provisorische Patent in ein definitives umgewandelt.

Das definitive Patent erhält die Ordnungsnummer des provisorischen, welches es ersetzt.

Art. 18. Provisorische und definitive Patente erhalten als Datum der Einreichung des Gesuches — von dem aus die Priorität sichergestellt und die Fälligkeit der Gebühren, sowie die Patentdauer berechnet wird — Tag und Stunde seiner Annahme durch das eidgenössische Amt, beziehungsweise die unter Angabe von Tag und Stunde postamtlich beglaubigte Zeit seiner Aufgabe auf einer inländischen Poststelle als eingeschriebene Sendung an das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum.

Die definitiven Patente erhalten überdies das Datum der Leistung des Modells ausweises, von welchem an der definitive Schutz gewährleistet wird.

Art. 19. Die Zusatzpatente erhalten das Datum der Leistung des Modellausweises; überdies wird auf denselben jeweiligen Datum und Ordnungsnummer der Hauptpatente, auf welche sie sich beziehen, angegeben.

Art. 20. Ergibt die im zweiten Absatz des Art. 13 vorgesehene Untersuchung, daß sich bei einem Patentgesuche Lücken, Fehler oder Unregelmäßigkeiten vorfinden, so fordert das eidgenössische Amt den Bewerber auf, das Gesuch in Ordnung zu bringen.

Wird dieser Aufforderung innerst zwei Monaten nicht entsprochen, so verweigert das Amt die Ertheilung des Patentes und übersendet dem Bewerber die hinterlegten Aktenstücke und Gegenstände, sowie die eingezahlten Gebühren, mit Ausnahme der Fr. 20 betragenden Hinterlegungsgebühr.

Das eidgenössische Amt ist jedoch befugt, Fristverlängerungen zu gewähren; immerhin dürfen dieselben nie in den siebensten Monat, vom Datum der Einreichung des Patentgesuches an gerechnet, hinführeichen.

Art. 28. Uebertragungen, Abtretungen und Verpfändungen, freiwillige Lizenz-ertheilungen, sowie alle Aenderungen, welche den Besitz und den Genuß von Patenten betreffen, werden gegen Einreichung eines Begehrens, dem eine den bezüglichen gesetzlichen Akt betreffende authentische Erklärung beigegeben muß, auf dem eidgenössischen Amte in das Patentregister eingetragen. Die Registrirungsgebühr beträgt Fr. 5.

Schweizerische Ausfuhr nach den Niederlanden. Der schweizerische Konsul in Amsterdam theilt uns über den schweizerischen Import in die Niederlande während des Jahres 1888 Folgendes mit:

Die Nachfrage nach schweizerischen *Gardinestoffen* hat seit Jahren so nachgelassen, daß gegenwärtig der Konsum darin beinahe Null ist. Es könnte ganz leicht statt der Reihe schweizerischer Firmen, die hier am Platze vertreten, eine einzige den Bedarf für das ganze Land decken.

In *Stickerien* ist der Konsum auch bescheiden, da das Meiste in konfektionirtem Zustande von Plauen, Berlin und französischen Plätzen eingeführt wird.

Druckartikel. Mouchoirs. Der Verbrauch von schweizerischem Fabrikat ist ebenfalls auf ein Minimum zurückgegangen; den Hauptkonsum bilden englische Fabrikate, die so gering sind, daß, wenn die Tücher in ungebrauchtem, neuem Zustande nicht einen gewissen Halt durch die Appretur hätten, dieselben ihre Bestimmung kaum erfüllen könnten. In besserer Waare liefert das Inland das Meiste, weil die Preise in Folge der niedrigen Arbeitslöhne, der billigen Beschaffung von Steinkohlen, welche zu Wasser befördert werden können, und der zollfreien Einfuhr des Rohstoffes zum Bedrucken billiger sind, als die für schweizerisches Fabrikat.

Stückwaare. Der Bedarf an schweizerischem Fabrikat ist gleich Null. Deutschland zeichnet sich durch großes Sortiment aus. Das Inland fabricirt ebenso schöne Qualitäten zu tieferen Preisen, aber in beschränkterem Sortiment.

Direkte Ordres von hiesigen Exporthäusern für Java sind kaum mehr zu erhalten, da meistens Konsignationen direkt von der Schweiz nach Java gemacht werden.

Postsendungen nach Russland. Im Postverkehre mit Rußland ist mit dieser Woche eine wichtige Neuerung in Kraft getreten. Es können nämlich von nun an Postfracht- sendungen jeder Art im Verkehre nach Rußland vollständig bis zum Bestimmungs- ort frankirt werden. Bisher konnte nur bis zur Grenze frankirt werden. Das russische Porto setzt sich zusammen aus dem Porto nach dem Gewichte und aus der Versiche- rungsgebühr. Die Versicherungsgebühr ist immer nach russischer Währung zu be- rechnen.

Haferimport in die Schweiz. Aus Zürich wird dem „Pester Lloyd“ berichtet: „Während der verflorenen Campagne wurde der gewöhnliche Bedarf an Hafer zum überwiegenen Theil aus Oesterreich-Ungarn, wovon in erster Reihe mit Provenienzen aus Böhmen gedeckt. Um dies zu veranschaulichen, wollen wir hervorheben, daß laut der amtlichen Zollstatistik in der halbjährigen Periode, d. i. vom 1. Oktober 1888 bis 31. März l. J. von dem Gesamt-Import-Quantum per 247,846 q auf Oesterreich-Ungarn 163,545 q, auf Deutschland 38,330 q, der Rest auf Frankreich, Rußland etc. entfallen. Derzeit hat der Bezug böhmischer Waare wegen ungenügender Qualität und hoher Preise gänzlich aufgehört. Zum Ersatz kommt Hafer aus Rußland und zwar meist via Mannheim, da dort noch große Mengen disponibler Waare vorhanden sein sollen. Auch Serbien liefert derzeit hieher, da die Qualität zwar nicht vorzüglich, doch gut und preiswürdig sich einstellt. Heute ist es angesichts der divergirenden Nachrichten über die Ernteresultate noch fraglich, woher künftighin die Lieferungen stattfinden werden. Jedenfalls bietet die Schweiz ein ständiges, bedeutendes Absatzgebiet, weshalb die Produktionsländer ihre Aufmerksamkeit demselben zuwenden.“

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	30 Giugno.	10 Luglio.		30 Giugno.	10 Luglio.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	244,829,523	244,101,209	Circolazione . .	584,854,398	593,401,968
Portafoglio . .	385,592,957	409,907,438	Conti correnti a vista	75,449,331	65,026,119

Situation der Niederländischen Bank.

	13. Juli.	27. Juli.		13. Juli.	27. Juli.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand .	145,486,710	145,317,713	Noten-Circulation	211,978,645	212,172,000
Wechsel Portef ^o .	67,772,429	65,463,646	Conti-Correnti .	17,500,528	16,731,975

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Ausgekündet unter Bedrohung des Rechtsnachtheils des Verlustes dre Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Rohr, Elise, Friedrichs, Gerbers sel., von Lenzburg, Erblasserin, für sich und als Inhaberin der Firma: „**Adolf Rohr zur alten Post**“.

Eingabefrist: bis den 27. August 1889 in der Gemeindekanzlei Lenzburg.

Lenzburg, den 25. Juli 1889.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Vize-Präsident:

Hauser.

Der Gerichtsschreiber:

W. Oswald.

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von Obligationen.

Gemäß Amortisationsplan und vorschriftsmäßiger Auslosung werden am **1. Februar 1890** durch unsere Hauptkasse dahier folgende 422 Obligationen à Fr. 500 unseres **4 % Anleihe vom 1. Februar 1876** zurückbezahlt:

102311	130861 bis 130870
102343	133421 » 133430
102421 bis 102430	134041 » 134050
111131 » 111140	136801 » 136810
113611 » 113620	137081 » 137090
113931 » 113940	137381 » 137390
114141 » 114150	137431 » 137440
114201 » 114210	138021 » 138030
117081 » 117090	139171 » 139180
118821 » 118830	140111 » 140120
119131 » 119140	140731 » 140740
122561 » 122570	141961 » 141970
123691 » 123700	142861 » 142870
123711 » 123720	146351 » 146360
124391 » 124400	147401 » 147410
125761 » 125770	150821 » 150830
126101 » 126110	154011 » 154020
126121 » 126130	154201 » 154210
126421 » 126430	155211 » 155220
127241 » 127250	156381 » 156390
128931 » 128940	156761 » 156770
128941 » 128950	158411 » 158420

Mit dem 1. Februar 1890 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die 4 % Obligationen: Nr. 102337, 102384, 108721, 108722, 108791, 110041 bis 110048, 111345 bis 111350, 113352, 113353, 123942, 125949, 142201 bis 142205, 150811, 150817, 169956 bis 169960, 180826 bis 180828, 183546 bis 183549, 192241, 192242, 204261, 204262, 208484, 208485.

Ferner stehen aus die 4 1/2 % Obligationen Nr. 12872, 46654, 51391, 65034 bis 65042, 65244 und die 5 % Obligationen Nr. 2994, 5823, 8523, 9022, 9025, 9026, 11621.

(H 2348 Q)

Basel, den 31. Juli 1889.

Direktorium.

SOCIÉTÉ OTTOMANE

pour l'éclairage de la ville de Constantinople.

Le conseil d'administration de la Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople (société anonyme à Bâle) a l'honneur d'informer Messieurs les actionnaires que dans la séance du 25 mai, et conformément à l'article 6 des statuts, il a décidé de faire appel pour le **huit septembre** prochain d'un troisième versement de 25 %, soit fr. 62. 50 par titre, sur les actions privilégiées de la société, actuellement libérées de 50 %.

Le versement devra être effectué pour le huit septembre prochain:

à **Bâle**, chez MM. Zahn & C^e,

à **Bruxelles**, à la Banque de Bruxelles.

Bâle, juillet 1889.

Le président du conseil:

Ernest Urban.

4^o Anleihen des Kantons Luzern

Fr. 1,250,000 vom 24. Juni 1885.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiermit zur Kenntniß, daß bei der 4. Amortisationsziehung folgende 15 Obligationen zur Rückzahlung **auf 1. November 1889** ausgelost wurden:

Nr. 83, 131, 166, 313, 370, 705, 818, 871, 937, 1018, 1043, 1057, 1140, 1193 und 1215.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons **auf 1. November nächst-hin** bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen:

in Luzern: bei der Staatskasse des Kantons Luzern,

» Basel: » Herrn Rudolf Kaufmann,

» Zürich: » der Schweizerischen Kreditanstalt,

und dagegen den Nennwerth der Obligationen in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. November 1889 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 30. Juli 1889.

Namens des Finanzdepartements,

Der Stellvertreter:

(O 229 Lu)

Regierungsrath **Al. Zingg.**

Schweizerische Hypothekenbank.

Aktien-Einzahlung.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes und gemäß Art. 14 der Statuten werden die Aktionäre hiemit eingeladen, die **2. Einzahlung** von 25 % mit **Fr. 125** per Aktie auf **31. August**
» **3.** „ „ auf **31. Oktober** und
» **4.** „ „ auf **31. Dezember** künftigt an der Kasse der Bank zu leisten.

Antizipirte Einzahlungen, sowie gänzliche Liberierung auf die Epochen vom **31. August** und **31. Oktober** können stattfinden.

Der daherige Marchzins wird zu 3 % p. a. vergütet.

Die Interimsscheine sind behufs Eintragung der Zahlung vorzuweisen. Es wird auf Art. 16 der Statuten aufmerksam gemacht, welcher lautet:

Art. 16.

Aktionäre, welche eine Einzahlung nicht rechtzeitig leisten, haben 6 % Verzugszinsen per Jahr zu bezahlen. Diejenigen, welche die eingeforderten Einzahlungen 30 Tage nach der angesetzten Frist nicht leisten, verlieren ihr Anrecht auf die bereits erfolgten Einzahlungen und die Gesellschaft kann als Ersatz für die rückständigen Aktien an deren Stelle neue ausgeben, unbeschadet ihrer Ansprüche an die Zeichner, wenn der Erlös der neuen Aktien zur Deckung des eingeforderten Aktienbetrages nicht hinreicht. Ein etwaiger Ueberschuß fällt der Gesellschaft anheim.

Solothurn, den 29. Juli 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

N. Henzi-Müller.

HOTEL METROPOLE in BASEL

(vormals Schiff). **Barfüßlerplatz.**

Für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft, weil im Zentrum der Stadt, an freiem Platze und ruhig gelegen. Neu und komfortabel eingerichtetes Hotel mit 80 Betten. Vorzügliche Küche und Keller. Mäßige Preise. Bestens empfohlen. (O 1704 B)

Der neue Eigenthümer:

Der Geschäftsführer:

Ch. Schielé,
im Stadtcasino.

A. Biedermann, früh. Geschäftsführer
im «Schweizerhof» am Rheinfall.

Transmissions-Seile

Schiffseile, Flaschenzugseile und Aufzugseile

liefert in **bester** Qualität

Die Mech. Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Fried. Beff in Aarbourg
Fabrication

Bombonnes de 3 à 70 litres contenance
Korbflaschen. Flaschen aller Art.
Bouteilles à vin, bière, liqueurs, etc.

EMPRUNT COMMUNAL DE LAUSANNE.

Emission du 1^{er} novembre 1885.

Obligations à rembourser

le 1^{er} novembre 1889.

3^e tirage au sort de 59 obligations.

N ^{os}	8	75	102	120	138
229	394	426	438	514	611
656	747	821	824	926	948
993	1049	1083	1239	1274	1323
1542	1580	1604	1606	1861	2000
2381	2433	2598	2666	2805	2820
2924	3089	3096	3143	3225	3260
3338	3455	3804	3820	3909	3925
3951	4236	4278	4328	4329	4487
4637	4642	4694	4759	4948	5130.

Les obligations n^{os} 803, 3393 sorties au tirage au sort du 31 juillet 1888, remboursables le 1^{er} novembre suivant, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Elles cessent de porter intérêt dès le 1^{er} novembre 1888.

Les coupons d'intérêt des obligations n^{os} 1057, 1058, 1060, 1061, 1842, 2716 à 2718, 2945, 3525 à 3528, 5080 à 5082 et 5178 échus le 1^{er} novembre 1888, sont encore à payer.

Ces obligations sont payables avec leurs coupons à la **Banque cantonale vaudoise** et dans ses agences, au **Basler Bankverein** et chez MM. **Zahn & C^e à Bâle.**

Lausanne, le 31 juillet 1889.

Direction des finances.



Sammtliche achten, weltberühmten, unübertroffenen, amerikanischen **SCHREIB- UND COPIR-TINTEN** von **S.S. STAFFORD** New York & Chicago. Jahrl. Product. 10,000,000 Liter.

Die vortheilhaftesten, flüssigsten, dunkelsten, copirkräftigsten und unveränderlichsten **TINTEN.**

Elegante Orig. Flaschen mit bequemstem Verschluss. Alleiniges Depot — Muster und Cataloge bei **E. FENNER-MATTER, BASEL** neben dem Rathhaus.

Für Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

BREVETS D'INVENTION & MARQUES DE FABRIQUE

A.M. CHERBULIEZ

DESSINS & MODELES SUISSE GENEVE

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1889 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbüreaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.